

Verbandszeitung 3. Ausgabe 2007 10/2007

Homepage: www.isi-Stauferland.de E-mail: webmaster@isi-stauferland



EINLADUNG

**Zum Jahresabschlußritt 2007 am 28. Oktober 2007 um 10.30 Uhr zur
Burgruine Reußenstein**

- Veranstalter: Pferdefreunde Stauferland e. V.
- Treffpunkt: Parkplatz zwischen Bad Boll und Gruibingen
an der A 8, in der Nähe vom Deutschen Haus
- Beginn: 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr
- Anmeldeschluß: einfach bei Freja anrufen
- Reiter: alle Reiter (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) des Vereins
- Ausrüstung: sturzsichere Kopfbedeckung erwünscht, für Reiter
unter 18 Jahre Pflicht, Kleidung beliebig jedoch
zweckmäßig. Pferdeabschwitzdecke nicht vergessen.
- Art der Veranstaltung: Reitdauer ca. 3,5 Std. Streckenführung von Freja
Lamparter. Die Versorgung ist in soweit geregelt, als dass
in Erfahrung gebracht wird, ob die Jausestation auf der
Burg noch bewirtschaftet wird, wenn nicht kann gegrillt
werden. Wobei Kuchen - Spenden auf gar keinen Fall
abgelehnt werden.
Aktuellen Stand bei der Anmeldung erfragen.
- Strecke: Feld-, Wald- und Asphaltwege,
Hufschutz wird empfohlen.
- Info und Anmeldung: Freja Lamparter Tel. (07161) 986438
Bei Dauerregen findet die Veranstaltung nicht statt!!!

Die Pferderallye 2007

Am 20.05.2007 haben wir uns, mit vielen anderen Reiterpaaren, beim Birkenhof in Schlat/Göppingen, Fam. Weinhardt getroffen, um an der 9. Pferderallye des Vereins der Pferdefreunde Stauferland e.V. teilzunehmen. Und wieder ist der Ruf von Freja's super durchdachten und organisierten Rallye weit hinaus getragen worden, denn es kamen Reiterpaare, zum Teil von weit her, an diesem sonnigen, warmen Sonntagmorgen nach Schlat gefahren.

Ungeduldig warteten wir auf die Unterlagen und die Starterlaubnis die 15 km lange Reitstrecke unter die Hufe zu nehmen. Klar wurde auch dieses Jahr nach Karte geritten, und der knifflige Fragebogen verteilt, aber neu waren Aufgabenposten auf der Strecke, die es erst zu finden und dann zu bestehen galt. Kaum angekommen musste der allzeit beliebte Hindernissparcour im Reitviereck der Familie Weinhardt noch geritten werden. Auch dieses Mal wurde die Halbzeitpause mit Reiter- und Pferdeaufgaben gespickt, jedoch konnten wir uns erst an einem Glas Sekt und Obst und Kuchen stärken.

Nach dem Erledigen aller Aufgaben und dem Versorgen der Pferde konnten wir das reichhaltige Buffet stürmen, bevor Freja die Sieger bekannt gab.

Wie wir es von Freja schon fast gewöhnt sind, hatten wir wieder einen super Sonntag, aber dieses Mal, aufgrund der Streckenposten, mit unglaublich vielen, fleißigen Helfern.

Wir können leider nur danke sagen, aber dies aus tiefstem Herzen und mit der Vorfreude auf das nächste Jahr, zum 10-jährigen Jubiläum.

Michaela Merkel

Jugendländercup 2007

(geschrieben von der Richterin Ute Rick)

Turnier vorbei – man sitzt gemütlich zum Ausklang noch beieinander und plötzlich heißt es – wer schreibt was? Ja was soll man da schreiben...? Wetter toll, 20 Mannschaften, jede Menge Spaß - man hat glatt was verpasst, wenn man nicht dabei war! Aber nein, etwas ausführlicher geht's schon:

Die Mannschaften kamen aus fast allen Regionen Deutschlands, die weitgereisten Berliner, NRW oder Schwarzwälder scheuten den langen Anfahrtsweg nicht. Für eine tolle und entspannte Atmosphäre sorgte der Bautzenhof mit seinem bewährten Team mit Wohlfühlgarantie.

Viele Jokes kann man auch nicht wiedergeben. Es waren Vorstellungen der Mannschaften dabei, die ihresgleichen suchen, dasselbe gilt für das Abendprogramm. Um nur einige zu nennen, die Vorstellung der Pirats of the Caribien, Lixhofsisters, Sister act, Teletubbies, usw. Im Anschluß sorgten die Bautzenhöfler für reichlich ausgelassene Stimmung durch Disco mit DJ Felix – ein echter Newcomer auf diesem Gebiet und die Abende wurden schon am Freitag recht lang.

Zum Richten gab es außer die klassischen T7 und V3 (wobei hier überdacht werden muß, ob nicht die V5 besser geeignet wäre), Gelände und Geschicklichkeit, die Mannschaftswettbewerbe, wie Mannschaftsspiel, -dressur, -vorstellung und Abendprogramm. Hier war nicht die FIPO sondern der persönliche Eindruck gefragt und die Wirkung der Mannschaft auf andere. War die Vorstellung mitreißend, zum Wegbrüllen komisch oder einschläfernd? Wir saßen oft da und waren beeindruckt von der Kreativität und dem Einfallsreichtum der Jugendlichen. Wenn da noch mal einer sagt: „mit der Jugend von heute ist nichts mehr los“, dann war er eindeutig nicht auf dem JLC.

Besonders auffällig und unglaublich war die Kontrolle der Paddockplätze. Als Reiter und Richter ist man ja einiges gewöhnt, wenn man so ca. 5-6 Turniere im Jahr besucht und eigentlich sieht es immer etwas chaotisch bis schmutzig auf den Paddockplätzen aus, teilweise natürlich auch Wetterbedingt. Aber der Jugendländercup war diesbezüglich einzigartig. Alle Paddocks akkurat eingezäunt, teilweise im Stil der Mannschaftskleidung. So hatten die Barbies reloaded natürlich rosafarbene Litze und jede Menge Schleifchen und die Indiens-the-best ein waschechtes Tipi mit Lagerfeuer und Kochstelle eingerichtet. Außerdem strotzen die Paddocks vor Sauberkeit und Glanz. Alle Wassereimer waren gefüllt, man fand nicht einen umgekippten oder leeren Wassereimer. Die Pferde waren immer sauber geputzt und hatten ausreichend zu fressen, so dass die Grasnarbe noch intakt war. Das habe ich schon anders gesehen, da wurden die Pferde so hungrig gehalten, dass sie das Gras samt der Wurzel ausrissen und der Paddock anschließend wie ein Acker aussah, oder andersrum, so mit Heu und Stroh eingestreut, dass die Pferde knietief darin versanken. (eine Freude für jeden Platzbesitzer!!)

Was mir persönlich aber am Besten gefiel, war das faire Miteinander und nicht das Einzelkämpfer- gegeneinander, das man eigentlich auf fast allen Turnieren sieht. Da wird nicht mehr gelacht, sondern nur noch verkniffen geguckt und wenn die Note nicht den Wünschen entspricht (was sie ja leider selten tut) dann werden endlose Debatten geführt und das Wochenende ist im Eimer. Nicht so auf dem JLC. Natürlich zählte der Umgang im Team genauso zum Horsemanship, wie die Ordentlichkeit der Paddockplätze und das Vorstellen der Mannschaften zu Beginn und im Abendprogramm. Aber egal ob vorgetäuscht oder ehrlich gemeint, es ist einfach toll, wenn man reitet und von der eigenen Mannschaft angefeuert wird und sogar teilweise von den anderen Mannschaften Unterstützung erhält. So hatten z.B. die Isikeas eines ihrer Pferde ausgeliehen, als in der Vorstellung der anderen Mannschaft eines wegen Lahmheit ausfiel. Der Grundgedanke als Team zu gewinnen und nicht als Einzelperson ist einfach super und die Mannschaften haben sich auch gegenseitig toll unterstützt. Das hat nicht nur die Richter, sondern auch die begleitenden Eltern und Zuschauer so beeindruckt, dass sie sich wünschten, dies für alle Turniere einzuführen. Die Umsetzung ist freilich schwierig und wird wohl ein Wunsch bleiben, aber vielleicht können die Teilnehmer selber auch ohne Reglement mehr für ihr Horsemanship tun.

Mich hat dieses Turnier sowohl mitgerissen, als auch beeindruckt und ich hoffe, dass es noch viele JLC`s gibt und vielleicht entsteht ja auch mal wieder ein Alpencup, bei dem man als Erwachsener auch mitmachen darf.

Ute Rick

Der Jugendländercup 2007

"Isikea -trabst du noch, oder töltest du schon?!"

Das "Fest der Jugend", vom 21.-23. September diesen Jahres, war auf jeden Fall eine Erfahrung wert, aber nicht nur das, es brachte viel Spaß, gute Laune, die Erfahrung im Team zu "Reiten" und vor allem war es ein super Training für Pferd und Reiter.

An dieser Stelle möchte ich mich und natürlich auch im Namen unseres ganzen "Isikea-Teams" erstmal bei unserem Verein "Pferdefreunde Stauferland ev." bedanken, der uns finanziell, als auch mental bei dem Training und dem Jugendländercup, unterstützt hat.

Nun, beginne ich erstmal ganz am Anfang einer langen Reise in Richtung JLC 2007. Als ich vom JLC erfuhr, war ich gleich Feuer und Flamme, da ich schon vor 8 Jahren an einem JLC teilgenommen hatte und ich diese Teilnahme in guter Erinnerung hatte. Also meldete ich mich an und erfuhr wenig später von einem Auswahlverfahren, da es eine Reihe von Bewerbern gab, die Interesse hatten ein Team für unseren Verein zu bilden.

Das Auswahlverfahren auf dem Schurrenhof bestand aus der Mannschafts-dressur und einer Tölt bzw. Gangprüfung. Begutachtet wurden wir von Anja Lipp, die auch unsere Trainerin für die spätere Vorbereitung auf den JLC war, außerdem von unserem Vereinsvorstand Ute Rick und Michala Merkel. Besonders die Mannschaftsdressur war lustig anzusehen, da diese sich zu Anfang noch etwas chaotisch gestaltete. Danach war schon eine Auswahl getroffen, die dann auf der Ovalbahn noch einmal begutachtet wurde. Fünf Reiterinnen wurden ausgewählt, vier die eine Mannschaft bilden sollten und eine Ersatzreiterin. Das Team bestand aus Franziska Denner mit Eidfaxi, Kim Louis mit Hafeti, Jennifer Weisser mit Faxi, Saskia Jandl, unsere Ersatzreiterin mit Fafnir vom Schurrenhof und mit mir und Fjola.

Außerdem bekamen wir große Unterstützung von Manuela Knopf, unserer Mannschaftsführerin und der Jugendwartin unseres Vereins .

Für unser Team begann nun das Training in Vorbereitung auf die verschiedenen Prüfungen des JLC. Ausgeschrieben waren die Mannschaftsdressur D5, die Töltprüfung T7, die Geschicklichkeitsprüfung TR1 und die Geländeprüfung CR1. Gewertet wurde außerdem noch das Horsemanship, wobei der Mannschaftseindruck, das Umfeld, die Vorstellungen, der Beitrag zum Abendprogramm und die Fairness die wichtigsten Komponenten zur Bewertung waren.

Wir fingen schon früh vor dem JLC an mit dem trainieren und trafen uns auch fleißig mindestens ein mal in der Woche auf dem Schurrenhof, um mit Anja Lipp vor allem die Mannschaftsdressur zu verbessern, aber auch das Training auf der Ovalbahn war ein riesen Erfolg. Pferd und Reiter verbesserten sich von mal zu mal. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Anja für das super Training.

Aber neben dem Training musste uns auch noch ein kreatives Mannschaftsmotto einfallen. Bis in die späten Abendstunden wurde nach dem Training diskutiert und schlussendlich entschlossen wir uns dann für das Motto: "Isikea -trabst du noch, oder töltest du schon?!".

Zwei Wochen vor dem JLC gab es für jede Mannschaft die Möglichkeit an einem Bundestraining teilzunehmen. Klar ließen wir uns diese Chance nicht nehmen, packten unsere Sachen und fuhren nach Neuler. An diesem Wochenende wurden noch einmal alle Aufgabenteile des JLC mit verschiedenen Trainern durchgegangen und trainiert, was, glaube ich, jede Mannschaft noch einmal kräftig motivierte und eine gute Hilfestellung bot.

Der Jugendländercup rückte immer näher und die Aufregung wuchs. Es musste alles fertig geplant und gepackt sein bis es dann endlich losging. Und dann auch noch das! Franzi, eine unserer Mannschaftsmitglieder konnte wegen Krankheit nicht mitreiten. Glücklicherweise hatten wir unsere Saskia, die Ersatzreiterin, ohne die wir nicht hätten starten können.

Angekommen auf dem Bautzenhof wurden zu allererst die Paddocks gebaut und die Lager der einzelnen Mannschaften eingerichtet. Wir bauten unsere selbst gemalten Fahnen auf, schmissen uns in unsere tot schicken Isikea -Westen und bestaunten die Ideen der anderen Mannschaften. Da gab es eine Vielfalt von Ideen. Von Barbies bis zu Indianern war alles vertreten! Man fühlte sich ein bisschen, wie in einem großen Spielwarenhaus, wo es für jeden Charakter und für jedes Alter eine spezielle Playmobilversion gibt.

Am Nachmittag ging es dann auch direkt los mit den Mannschaftsvorstellungen. Diese waren alle sehr einfallsreich und jede Mannschaft konnte noch einmal unterstreichen, welches Motto sie für sich ausgewählt hatte. Abends im Festzelt führte ein Teil der Mannschaften ihr Abendprogramm vor, was für ausgelassene Stimmung sorgte.

Der nächste Tag sollte ein gefüllter Tag für manchen Reiter und damit auch für sein Pferd werden. Die Geländeprüfung, die morgens um 8.00uhr!!!! mit den Geländereitern abgelaufen wurde, war vielseitig, spaßig und für jeden gut überwindbar. Wobei man natürlich mal andenken könnte, auch auf anderen Turnieren eine Geländeprüfung auszuschreiben, das würde vielleicht ein wenig Abwechslung bringen und geländefreudige Reiter würden sich bestimmt darüber freuen.

Es ging weiter mit der Töltpfung T7, wo manch ein Reiter bei den engen Kurven schon auch mal ins Schwanken kommen konnte, aber auch die Viergangreiter konnten dieses Vergnügen am Nachmittag genießen. Trotz alledem sah man schöne Vorstellungen, die von vielen Fanclubs kräftig unterstützt wurden. Und dann war es soweit: die Prüfung auf die sich wohl alle am meisten gefreut haben begann; die Mannschaftsdressur. Nun wir hörten von einigen Mannschaften, das gerade diese Prüfung vor allem anfangs ein wenig Probleme bereitete. Aber trotz aller Befürchtungen waren wir sehr zufrieden mit unserer Dressur.

Auch die Geschicklichkeit fand an diesem Tag statt. Unsere Geschicklichkeitsreiterinnen meisterten ihre Sache prima und abends waren nun auch wir an der Reihe unser Abendprogramm vorzustellen. Nach allen Vorstellungen wurden die Zwischenergebnisse bekannt gegeben, auf die natürlich alle sehr gespannt waren. Aber dieses Ergebnis konnte sich im Laufe des JLC noch einmal komplett verschieben, da das Horsemanship, das immerhin 20% des Gesamtergebnisses ausmacht und das Mannschaftsspiel erst am Schluss mit in die Wertung eingerechnet wurden.

Nach einem langen Samstag, der mit einer "Jugendländercupdisco" endete, fielen wohl alle müde ins Bett.

Am Sonntag fanden hauptsächlich Endausscheidungen statt, die jedoch nicht mehr für die Mannschaftswertung wichtig waren, sondern nur für die Bewertung des Einzelnen. Ein Höhepunkt an diesem Tag war sicherlich das Mannschaftsspiel, wobei jede Mannschaft noch mal ihren Teamgeist beweisen konnte (man kann es kaum glauben, aber auch die Pferde haben eine Art Teamgeist). Es wurde mit zusammengebundenen Beinen (Reiter) über Hindernisse gehüpft, gegurgelt, Pferde durch einen Slalom gelockt und und und...

Die Teilnehmerparade und damit auch die Siegerehrung rückten immer näher. Jeder war natürlich gespannt auf das letztendliche Ergebnis: Welchen Platz hat unsere Mannschaft erlangt? Aber auch die Einzelleistungen wurden bekannt gegeben und geehrt.

Die Teilnehmerparade war vor allem bunt. Alle Mannschaften präsentierten noch einmal ihre Fahnen, Banner, Maskottchen, Kostüme und was sie sich sonst noch alles einfallen lassen hatten. Die Sonne schien und ich muss ehrlich zugeben mir wurde etwas heiß in meiner Weste, während wir die Reden abwarteten bis die Siegehrung begann. Ich denke alle waren mehr oder weniger zufrieden bzw. glücklich über ihre Platzierung und ich denke, dass auch wir stolz sein können unter den Top Ten gelandet zu sein.

Insgesamt war der JLC 2007 eine gelungene Veranstaltung, die der Jugend viel Spaß und Erfahrung brachte. Allerdings finde ich es schade, dass bei so vielen Fünfgängern, die man an diesem Wochenende gesehen hat, keine 5-Gangprüfung ausgeschrieben war.

Johanna Feld

Die neuen Termine der Pferdefreunde Stauferland e.V. für 2008

Februar

15.02.2008 Jahreshauptversammlung 2008

April

13.04.2008 Frühlingsritt

Mai

22.-25.05. 4. OSI auf dem Schurrenhof mit Baden-Württemberg. Meisterschaften und dem Vereinsturnier PFS

September

14.09.2008 10. Pferderallye

Dezember

06.12.2008 Nikolausritt

Turniertermine der IPZV 2008

April

11.-13.04.2008 FIZO und Gaedingarkeppni in Neuler/Sleipnir e.V.
25.-27.04.2008 OSI Altrip/Rexhof

Mai

09.-11.05.2008 OSI Hubertushof
22.-25.05.2008 OSI Schurrenhof mit BW-Meisterschaft

Juni

07.-08.06.2008 HT Waldrennach
13.-15.06.2008 FIZO und OSI Alpenhof-Jana Füss
20.-22.06.2008 OSI und Südbayrische Meisterschaft in Maiching

Juli

11.-13.07.2008 OSI Lichtenberg
18.-20.07.2008 OSI Wildflecken

August

29.07.-03.08.08 DJIM Saarwellingen/Grenzlandhof
01.-10.08.2008 Nordischen Meisterschaften
14.-17.08.2006 DIM in Ellenbach
28.-31.08.2008 Mitteleuropäischen Meisterschaften in Terenten/Italien

September

19.-21.09.2008 HT Bautzenhof

Termine 2007 Termine 2007 Termine 2007 Termine 2007 Termine 2007

Oktober

28.10.* **3-4 Stunden Jahresabschlußausritt für die Reiter der PFS zur Burgruine Reußenstein**
13.-14.10. RCM Wanderritt Moosbronn
21.-23.10. Jugendkader BW Intensivseminar in Portugal – Info Dani Gehmacher

November

10.-11.11 Horseballtraining auf dem Wiesenhof (bevorzugt für Jungs)
17.11. Abschlussfete des Jugendkader BW auf dem Wiesenhof

Termine 2007 Termine 2007 Termine 2007 Termine 2007 Termine 2007

Berichte, Beiträge und Anzeigen bitte schicken an Michaela Merkel, Königsbergerstr. 25, 73760 Ostfildern – Tel.: 0711-3481242 Fax: 0711 - 2730655
E-Mail: hum2319@arcor.de
Nächster Erscheinungstermin Januar 2008